

### Sofortversorgung eines zahnlosen Oberkiefers mit DS PrimeTaper Implantaten und Atlantis BridgeBase-Suprastruktur

Ein 55-jähriger männlicher Patient war unzufrieden über den Halt seiner oberen Vollprothese und bat um eine festsitzende Lösung. Das Dual-Scan-Protokoll wurde zur Visualisierung von Knochen, Weichgewebedicke und Prothesenposition in der Simplant Pro Planungs-Software verwendet. Vier PrimeTaper EV Implantate mit einem Durchmesser von 3,6 mm wurden entsprechend der Position seiner Prothese geplant und vier MultiBase-Abutments wurden entsprechend visualisiert. Vor dem Eingriff wurden intraorale Scans des zahnlosen Oberkiefers und des Unterkiefers angefertigt. Die Prothese diente zunächst als chirurgische Schablone und dann, nach Entfernung der Gaumenplatte, als provisorische Brücke. Unmittelbar nach der Implantation wurde die Position der Abutments mit einem intraoralen Scan erfasst, und acht Wochen nach Insertion der Implantate wurde eine Atlantis BridgeBase-Suprastruktur mit einer Vollzirkoniumbrücke hergestellt und eingesetzt.



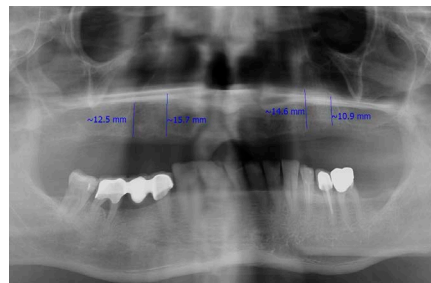
**Dr. Mischa Krebs**  
Zahnarztpraxis  
Dr. Krebs & Kollegen,  
Alzey, Deutschland



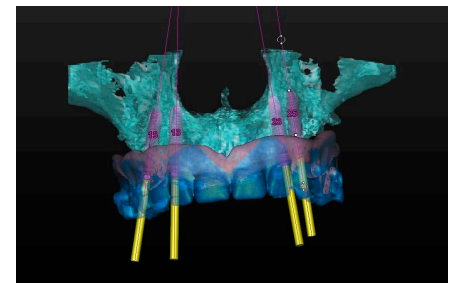
**ZTM Alexander Müller**  
Dentallabor  
Müller & Edelhoff,  
Wörstadt, Deutschland



**1.** Die präoperative Situation zeigt den zahnlosen Oberkiefer. Der Patient wünschte eine festsitzende Lösung.



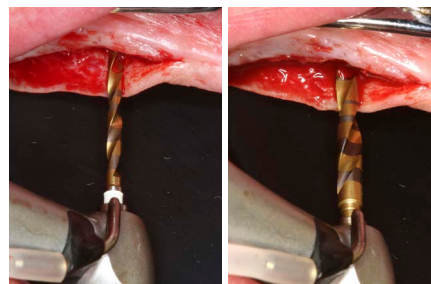
**2.** Präoperative Röntgenaufnahme



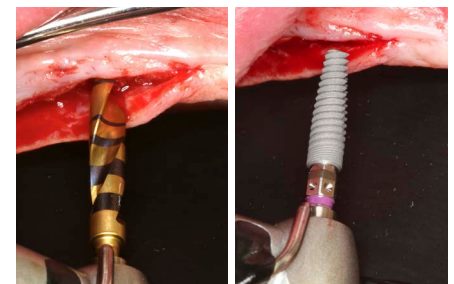
**3.** Planung der Implantatbehandlung in der Simplant Software unter Verwendung des Dual-Scan-Protokolls zur Visualisierung der Zahnpositionen und der Positionen der Abutments. Für die Sofortversorgung wurden vier PrimeTaper EV Implantate mit einem Durchmesser von 3,6 mm geplant.



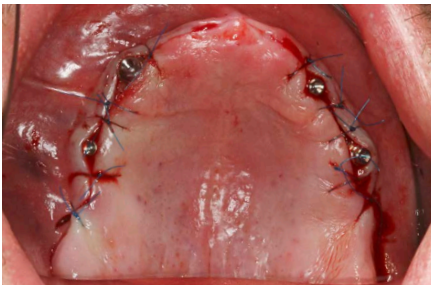
**4.** Die vorhandene Prothese wird so angepasst, dass sie als chirurgische Schablone und provisorische Brücke für die Sofortbelastung verwendet werden kann.



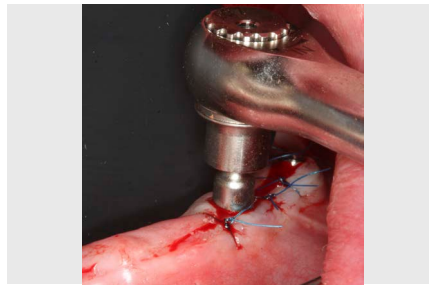
**5.** Implantatbettaufräufung nach dem empfohlenen Bohrprotokoll für das geplante PrimeTaper EV Implantat mit einem Durchmesser von 3,6 mm (Bohrer 1 und 3).



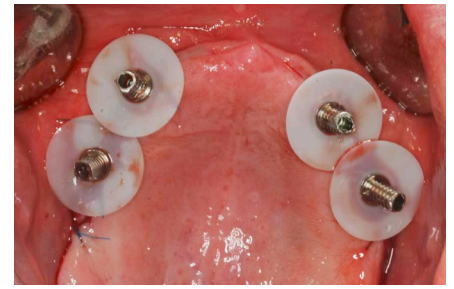
**6.** Koronale Perforation der Kortikalis mit Bohrer 4 und Insertion des Implantats.



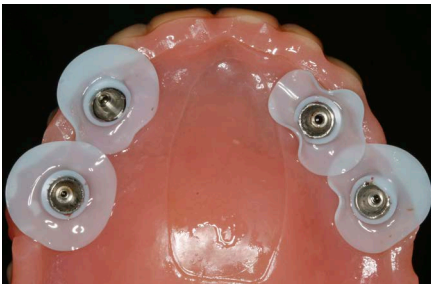
**7.** Eingesetzte Multibase Abutments für die Sofortbelastung.



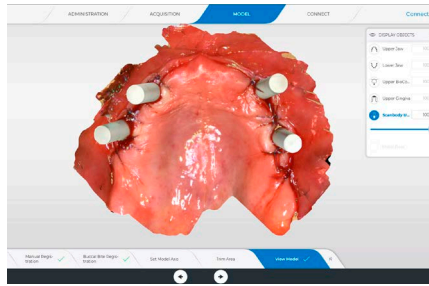
**8.** Die Abutments wurden mit einem Drehmoment von 25 Ncm festgezogen.



**9.** Provisorische Zylinder, die mit SynCone Polymerisationsmanschetten für die intra-orale Verklebung vorbereitet wurden.



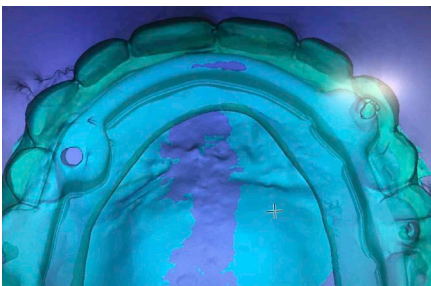
**10.** Intraorales Einkleben der provisorischen Zylinder in die bestehende Prothese.



**11.** Intraoraler Scan der Abutmentposition, der Antagonisten, der provisorischen Versorgung und der Kieferrelation für die Herstellung der definitiven Versorgung.



**12.** Einsetzen der provisorischen Brücke.



**13.** Entwurf der finalen Atlantis BridgeBase-Suprastruktur.



**14.** Provisorische Versorgung in situ.



**15.** Weichgewebesituation acht Wochen nach der Implantation.



**16.** Anprobe der Atlantis BridgeBase-Suprastruktur mit einem gedruckten „Wachsup“, das in Vollkeramik kopiergefräst wird.



**17.** Finalisierte Atlantis BridgeBase-Versorgung mit Sekundärteil aus Zirkonoxid (Cercon ht ML)



**18.** Finale Atlantis BridgeBase-Versorgung in situ acht Wochen nach der Implantation.